



Betreff:

öffentlich

Entsendung in den Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Erstellungsdatum 08.09.2005

Eingang 902: _____

Einreicher: SB Finanzen und Berichtswesen

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
28.09.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Entsendung von Herrn Torsten K. Bork in den Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Keine

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Ausgangslage:

In ihrer Sitzung am 7. Dezember 2001 beschloss die Stadtverordnetenversammlung mit der Drucksache 01/SVV/0828 die Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum „Ernst von Bergmann“ in eine 100% städtische gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie den Gesellschaftsvertrag der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH.

Der Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH konstituierte sich in seiner Sitzung am 14. April 2003 gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 15 Mitgliedern.

Herr Dieter Jetschmanegg legte mit Schreiben vom 30. März 2005 sein Aufsichtsratsmandat in der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH nieder.

Rechtsgrundlage des Mandates

Sein Mandat beruhte auf § 8 Abs. 2 d) des Gesellschaftsvertrages, wonach zwei Persönlichkeiten von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH entsandt werden, die aufgrund besonderer unternehmerischer, ärztlicher oder administrativer Kenntnisse und Erfahrungen zum Wohle der Gesellschaft an der Entscheidungsfindung mitwirken können.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. September 2002 wurden auf vorgenannter Grundlage Herr Dieter Jetschmanegg und Herr Uwe Graupeter in den Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH berufen.

Rechtsgrundlage für die Niederlegung und Neubestellung des Mandates

Gemäß § 8 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages können Aufsichtsratsmitglieder ohne Angabe von Gründen vor Ablauf ihrer Amtszeit durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gesellschaft das Amt niederlegen.

Scheidet ein Aufsichtsratsmitglied während der Amtszeit aus, so erfolgt eine Neubestellung zunächst für den Rest der Amtszeit. Die erneute Bestellung zum Aufsichtsrat nach Ablauf der Amtszeit ist zulässig (§ 8 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages).

Amtszeit

Entsprechend § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH dauert die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Da sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. April 2003 konstituierte, ergibt sich aus vorgenannter Regelung eine Amtszeit bis zur Entlastung für das Geschäftsjahr 2007. Die Entlastung erfolgt in der Regel Mitte des auf das Geschäftsjahr folgenden Jahres, also in diesem Fall Mitte 2008.

Berufung von Herrn Torsten K. Bork

Zur Berufung in den Aufsichtsrat gemäß § 8 Abs. 2 d) Gesellschaftsvertrag wird der Stadtverordnetenversammlung

Herr Torsten K. Bork

auf Grund seiner langjährigen Erfahrungen als Unternehmensberater vorgeschlagen.

Anlage: Lebenslauf mit Stand vom 01. Januar 2005

CURRICULUM VITAE

Name, Vorname Bork, Torsten K.
Geburtstag 25.01.1965 in Potsdam
Familienstand verheiratet
Kinder drei
Nationalität deutsch

Qualifikationsstatus

- 1985 Abitur Automatisierungskombinat Geräte- und Reglerwerke GRW in Teltow
- 1985 Facharbeiter BMSR–Technik Geräte- und Reglerwerke GRW in Teltow
- 1986 Facharbeiter Elektronische Datenverarbeitung am DVZ Datenverarbeitungszentrum Potsdam
- 1991 bis 1995 Studium der Informationswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre (berufs-begleitend) an der Freien Universität Berlin (Magister Artium - M.A.)
- CMC - International Certified Management Consultant durch den BDU Bundesverband Deutscher Unternehmensberater Bonn / Berlin (internationales Zertifikat)

Berufliche Erfahrungen

- bis 1991 wissenschaftlicher Assistent am IVO Institut für Verwaltungsorganisation Leipzig
- seit 1991 selbständiger Berater und Senior Consultant für Strategisches Management, Public Affairs und Unternehmenskommunikation
- 1992 Studienaufenthalt USA (Stanford, New York, Washington)
- Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin (seit 1992), an der Universität Potsdam (seit 2004)
- Fachdozent in der Erwachsenenqualifizierung für Fachhochschulen, Akademien und private Bildungsträger
- seit 1994 Geschäftsvorstand Unternehmensgruppe + General Partner (CEO) Bork + Partner Management (BDU) mit Sitz in Potsdam
- seit 1996 Gründungsvorstand + Sprecher des europäischen Berater- und Expertennetzwerkes MCGI Management Consulting Group International

Tätigkeitsschwerpunkte

- Operatives / Strategisches Management und Unternehmensentwicklung
- Informations- / Kommunikationsmanagement
- Personalentwicklung / Personalmanagement, HRM Human Resources Management
- Netzwerk- / Führungskräfte - Coaching / Konfliktmanagement
- PR- / Öffentlichkeitsarbeit, Public Affairs

Interessenschwerpunkte

- Wirtschaftspolitik und Strukturentwicklung
- Technologie- und Wirtschaftsförderung
- Strategische Unternehmensplanung, -führung
- Unternehmenskommunikation (intern / extern)

Sprachkenntnisse

- Russisch Sprachkundigen-Prüfung 2B
- Englisch Sprachkundigen-Prüfung 1B

Spezielle IT / DV-Kenntnisse

- IT / DV – gestütztes Projektmanagement (Microsoft Project)
- Microsoft Office XP Professional (Word, Excel, Outlook, Publisher, PowerPoint, Access)

Mitgliedschaften / Ehrenämter

- Auswahl: Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU), Unternehmerverband Brandenburg (1. Vizepräsident), INFRANEU – Hauptverband für den Wiederaufbau der Infrastruktur in den Neuen Ländern (Kuratorium), Innovationsforum Ost (Vorsitzender), MCGI Management Consulting Group International (Sprecher), OSC Olympischer Sportclub Luftschiffhafen Potsdam (Vizepräsident), 1. FFC Turbine Potsdam (Verwaltungsrat), Förderverein für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam, OSKAR – Stiftung für den Mittelstand (Unternehmerbeirat), LIONS – Club Potsdam, Wirtschafts-Presse-Forum Brandenburg, Potsdamer Spendenparlament (Gründungsmitglied), Verwaltungsreformkommission des Oberbürgermeisters der Stadt Potsdam